

August 1933

An den Direktor des Städtischen Kunstinstitutes,  
 Moderne Abteilung, Darenstrasse 2, Frankfurt am Main

Herr Direktor,

Seit längerer Zeit mit der Vorbereitung einer Ausstellung Eugène Delacroix beschäftigt, zur Weiterführung unserer Ausstellungen neuerer europäischer Kunst, haben wir uns vorerst um die Mitwirkung der französischen Sammlungen bemüht, in welchen die Werke des Künstlers in erster Linie sich finden. Dank der unmittelbaren Anteilnahme und Förderung von Seiten des Ministeriums und der Direktion der schönen Künste in Paris ist heute nicht nur die Beteiligung des Louvre-Museums, sondern auch der übrigen französischen Museen gesichert, sowie einer Elite von Privatsammlern. Die Ausstellung wird vor allem eine stattliche Anzahl Gemälde enthalten, aber auch je eine bedeutende Abteilung von Zeichnungen und Aquarellen und das ganze radierte und lithographierte Werk von Delacroix.

Wir haben dieses Ergebnis abgewartet, um mit der Einladung und Bitte um Mitwirkung an der in mehr als einer Beziehung ausserordentlichen und überragenden Veranstaltung uns auch an Sie zu wenden und richten hiemit an Sie in aller Form das Gesuch um Ueberlassung des Ihrem Museum gehörenden Gemäldes "Fantaisie arabe", arabisches, kriegerisches Reiterspiel, von 1833 Nr. 1466 Ihres Kataloges von 1924. Wir kennen das Bild durch eigen Anschauung aus Ihrem Museum und auch von der grossen Pariser Delacroix-Ausstellung von 1930 im Louvre, wo es die Nr. 64 getragen hat, und befinden uns im Einklang mit den heute besten französi-